

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

5.) Nach dem Tode Peter Wernzls (gest. 13. Juli 1714) übernahm dessen am 8. April 1686 geborener Sohn, Georg Wernzl, das väterliche Gut und vermählte sich am 4. Juni 1715 mit Elise Gföll von Weilhart. Georg Wernzl starb am 22. Jänner 1728. Seine Witwe heiratete noch im gleichen Jahre den Thomas Kräll von Löffelsberg, der im Jahre 1748 starb. Seine Witwe folgte ihm im Tode im Jahre 1757.

6.) Das Gut erhielt ganz neue Besitzer in Josef Finsterbauer, Bauerssohn vom Walzingergute (gest. 1796), der sich am 14. Februar 1757 mit Maria Schäßlmeier vom Jungwirtgute vermählte. Der Sohn aus dieser Ehe, Johann Baptist Finsterbauer (geb. 1759), erbte das Gut und vermählte sich am 23. November 1796 mit Maria Sengthaller (geb. 1771, gest. 1830).

7.) Das Gut übernahm hierauf der aus dieser Ehe stammende Sohn, Johann Finsterbauer (geb. 1802), der zweimal verheiratet war: in erster Ehe (1829) mit Katharina Unterauer von Hoisgassen in Gilgenberg, die jedoch bereits am 3. Februar 1831 im Alter von 21 Jahren starb; in zweiter Ehe (1833) mit Anna Huber, Bauerstochter von Paischen (gest. 1880 im 74. Lebensjahr). Johann Finsterbauer wurde 85 Jahre alt und starb am 12. Mai 1887.

8.) Ihm folgte sein Sohn Franz Xaver Finsterbauer (geb. 1840, gest. 1922), der mit Therese Priehofer vom Gangut in Ginshöring seit 1879 vermählt war. Die Erbin des Gutes war die aus dieser Ehe stammende Tochter, Therese Finsterbauer (geb. 1885), die sich 1909 mit Josef Perschl von Ginshöring vermählte. Nr. 9.

5. Pomer.

1581: Sebastian Pöbmer besitzt den halben Gerdrautenhof samt der halben Polzwiese, auch halben Loderländern. Der Erbbrief von 1446 lautet auf $\frac{3}{4}$ Acker (= Hof). Behausung, Stadel und Stall samt dem Kasten alles mittelmäßig zu Bau oder gut. Ein Baum- und Krautgarten hinter dem Stadel. 15 fruchtbare Bäume. Genannter Sebastian und nachbenannter Martin die Pöbmer dienen wie jederzeit zugleich mit-